

3. Lesen Sie das Gedicht Hölderlins.

Die Eichbäume¹

Aus den Gärten komm ich zu euch, ihr Söhne des Berges!
Aus den Gärten, da lebt die Natur geduldig und häuslich²,
[...]
Aber ihr, ihr Herrlichen³! steht, wie ein Volk von Titanen
In der zahmeren Welt und gehört nur euch und dem
Himmel,
Der euch nährt⁴ und erzog⁴, und der Erde, die euch
geboren⁵.

Friedrich HÖLDERLIN, 1796

1. der Eichbaum (-e) = die Eiche (-n) *le chêne*
2. geduldig und häuslich *ici, soumise et familière*
3. herrlich *magnifique, splendide*
4. der euch nährt⁴ und erzog *qui vous a nourri et (vous a) élevé*
5. der Erde, die euch geboren *la terre qui vous a enfanté*

4. Beantworten Sie die Fragen.

a. Listen Sie all die Naturelemente auf (6).

die Eichbäume, der Berg, der Garten, der Himmel, die Erde, die Natur

b. Wer sind die Hauptfiguren des Gedichts (cf Titel) ? **die Eichbäume**

c. Wer sind ihre Eltern ? Mutter : **die Erde** Vater : **der Himmel (oder der Berg)**

d. Wer ist vielleicht der „Ich“ im Gedicht ? **Der Dichter F. Hölderlin = das Lyrische Ich**

e. Wie sind die Hauptfiguren also personifiziert ?

Personifizierung 1	Die Eichbäume als Söhne des Berges
Personifizierung 2	Die Eichbäume als ein Volk von Titanen
Personifizierung 3	Die Eichbäume als Herrliche

f. Wie findet der Dichter (le poète) den Wald ?

Lexikon : bewundern : admirer // **verachten** : dénigrer, mépriser / **wunderschön** : merveilleux
// **hässlich** : hideux // **personifizieren** : personnifier // **als** **beschreiben** : décrire comme
... / **verherrlichen** : magnifier, glorifier // **die Landschaft (en)** : le paysage // **das imponiert mir** : cela m'impressionne

Der Dichter bewundert die Landschaft mit all diesen Eichbäumen, die ihm imponieren. Sie finden diese Bäume wunderschön und der Dichter personifiziert die Bäume und die Naturelemente, als ob sie richtige Menschen wären.

g. Zu welchem Gemälde (Friedrich oder Kiefer) passt das Gedicht Hölderlins am besten ?

Warum ? **Proposition : In meinen Augen passt das Gedicht Hölderlins am besten zum Gemälde von Friedrich. In der Tat sind die Bäume hoch und imponierend sowohl im Gedicht als auch in diesem Gemälde. Die Natur und die Landschaft sind herrlich. Diese Herrlichkeit und diese schöne Natur sehen wir nicht wirklich bei Anselm Kiefer.**